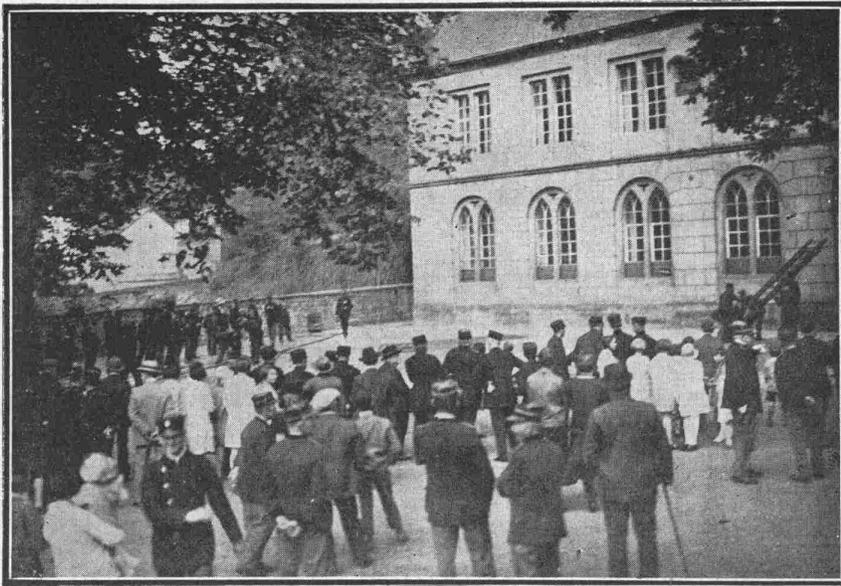


Nos Pompiers Volontaires - Unsere freiwilligen Feuerehren



Cliché Publicitas, Luxembourg

Photo L'Illustré Luxembourgeois

Der Feuerwehr-Kantonaltag im Rollingergrund am 4. August 1929

Unsere Photo zeigt einige Feuerwehr-Übungen im Schulhofe zu Rollingergrund.

Foires et Kermesses du mois de septembre

Jahrmärkte:

- 2. September: Grevenmacher, Luxemburg.
- 3. Sept.: Ettelbrück.
- 4. „ Differdingen.
- 5. „ Clerf, Düdelingen, Vianden.
- 9. „ Wasserbillig.
- 10. „ Bettborn.
- 11. „ Echternach, Rambruch.
- 12. „ Derenbach.
- 13. „ Roodt.
- 16. „ Küntzig, Remich, Ulflingen.
- 17. „ Diekirch, Perlé.
- 18. „ Säul.
- 23. „ Mersch.
- 24. „ Esch an der Alzette, Wiltz.
- 25. „ Redingen.
- 26. „ Fels.
- 30. „ Oberbeßlingen, Junglinster, Mondorf.

Kirchweihfeste:

- 1. Sept.: Luxemburg, Stadtgrund, Pulvermühle, Verlorenkost, Limpertsberg, Rollingergrund, Clerf, Munshausen, Burscheid, Gilsdorf, Rambruch, Köttscheid, Schwiedelbruch, Vichten, Ho-

scheid, Schwebsingen, Dickt, Liefelingen, Ulflingen.

- 8. Sept.: Erpeldingen (Diekirch), Ermsdorf, Bettborn, Platen, Rotbach, Pratz, Reimberg, Horas. Böwingen a. d. Atert, Stolzemburg, Nothum, Esch a. d. Sauer.
- 15. Sept.: Leudelingen, Neidhausen, Bettendorf, Landscheid, Mertzig, Schlindermanderscheid, Ahn, Remich, Wahlhausen, Gösdorf.
- 22. Sept.: Pfaffenthal, Diekirch, Eppeldorf, Möstroff, Folscheid, Hostert, Escheid, Perl, Lannen, Echternach, Consdorf, Scheidgen, Glabach, Tüntingen, Biwels, Gralingen, Unter- und Obereisenbach, Dunkrodt, Eschweiler (Wiltz), Heiderscheidergrund, Kautenbach.
- 29. Sept.: Flaxweiler, Ettelbrück, Grenzungen, Warken, Kuborn, Mersch, Beringen, Colmar-Berg, Mondorf, Fuhren.

□

Das Stoppelfeld

ist die gegenwärtige Signatur des freien Landes. Es ist der Vorbote der melancholischen Jahreszeit und hat an und für sich schon ein sehr melancholisches Aussehen.

Ein abgeerntetes Feld ist deutlich das Zeichen vergangener Herrlichkeit und Fülle. Die erste Leere starrt uns jetzt in der Natur entgegen. Dazu gesellt sich die beginnende Färbung und das erste Abfallen vereinzelter Blätter. Man merkt, wir sind schon einen Schritt wieder abwärts. Der Herbst ist nicht mehr weit, blickt uns bereits entgegen. Nicht der versteht die Natur, der bloß die Vorgänge beobachtet, sondern der, welcher den ganzen Charakter, der sich in ihr ausprägt, empfindet und der sich stets ganz allmählich verändert. Bezeichnend waren die Ausdrücke der Alten, deren Denken und Fühlen überhaupt mehr mit der Natur verbunden war, «um Lichtmeß», «um Jakobi», «um Ägidi», «um Martini» usw. Darin lag zu gleicher Zeit mit der Charakter in der Natur zu diesen Zeiten ausgedrückt, der zur Physiognomie einer Erzählung gehörte, ohne daß lange Beschreibungen nötig gewesen wären.

□

Der fliegende Sommer

macht sich bereits in langen, durch die Luft schwebenden Fäden bemerkbar. Es ist dies ein Zeichen, daß die schönste Zeit vorüber und der Herbst im Anrücken ist!